

## JAHRESBERICHT 2019

Natürlich stand auch dieses Vereinsjahr ganz im Zeichen der Restaurierung und Neuinszenierung des Rundbildes auf dem Monte Verità. Die nachfolgende Liste gibt einen Überblick über die zahlreichen Treffen vor Ort, welchen jeweils unzählige bilaterale Besprechungen sowie E-Mails voran- und nachgegangen sind:

22. August 2019: Aufbau eines "1:1-Modells" des Baldachins vor Ort - Roger Martin + Lukas Piccolin
23. August 2019: Besichtigung Modell und Besprechung vor Ort – Christian Marty, David Streiff, Beat Frischknecht, Lukas Piccolin und Roger Martin
20. November 2019: durch Pro Elisarion einberufene Sitzung – Christian Marty, David Streiff und Lukas Piccolin
6. März 2020: Scan der Säulen beim Eingang Elisarion und Sitzung – Christian Marty, Lukas Piccolin und Roger Martin

An dieser Stelle gilt unser grosser Dank Lukas Piccolin, welcher für uns den Überblick behalten und sich enorm engagiert hat, sei es im Tessin, im Kontakt mit Roger Martin oder am heimischen Computer. Des weiteren danken wir selbstverständlich auch unseren Mitgliedern und Restauratoren Petra Helm und Christian Marty für Ihren unermüdlichen Einsatz, aber auch unserem Mitglied Andreas Schwab, der im Auftrag des Monte Verità die Begleitausstellung kuratiert, dass wir uns bei der Entstehung der Begleitausstellung sowie der darin gezeigten Projektion einbringen durften und dürfen.

Thomas Voelkin danken wir nicht nur für seine Tätigkeit als Webmaster, der unser Fenster zur Welt vorbildlich betreut und ständig erweitert, sondern auch, dass er während langer Zeit den Kontakt zu Bruno Ferrini gepflegt hat. Ferrini hat sich in den vergangenen Jahrzehnten intensiv mit Leben und Werk Elisarions beschäftigt, darüber publiziert und im Laufe der Zeit eine beachtliche Sammlung zusammengetragen. Aus gesundheitlichen Gründen zum Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim gezwungen, musste Bruno seine Wohnung aufgeben und hat uns dazu eingeladen, dieses Material zu übernehmen. Am 9. August 2019 sind Thomas Voelkin, Lukas Piccolin und Beat Frischknecht ins Tessin gefahren, um dort zahlreiche Dokumente, Fotos und Zeichnungen zu behändigen. Das Konvolut wird seither in Zürich zwischengelagert. Wir danken an dieser Stelle dem grosszügigen Spender Bruno Ferrini und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit!

Dass im administrativen Bereich immer alles glatt läuft, verdanken wir seit Jahr und Tag unserem Sekretär Georg Linsi, der dies stets tadellos erledigt.